

STELLENAUSSCHREIBUNG
Az.: R25D-6451/399/11

An der 56. Oberschule Dresden ist zum 01.08.2026 die Stelle

einer Lehrkraft mit besonderen schulischen Aufgaben (m/w/d)

Bereich: Teilleistungsschwächen und Prüfungsorganisation

unbefristet zu besetzen.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerber, die bereits in einem unbefristeten Dienst- oder Anstellungsverhältnis als Lehrkraft mit dem Freistaat Sachsen stehen.

Lehrkräfte mit besonderen schulischen Aufgaben üben die ihnen übertragene Tätigkeit im Auftrag des Schulleiters aus. Sie unterstützen die Schulleitung bei der Qualitätsentwicklung und bei inhaltlichen Aufgaben.

Das zu besetzende Aufgabenfeld umfasst insbesondere:

- Konzeption, Organisation und Koordination von Fördermaßnahmen für Schüler mit Teilleistungsschwäche, unter besonderer Berücksichtigung von LRS an der Schule,
- ggf. Begleiten eines Diagnostikverfahrens,
- Prüfungsorganisation an der Schule, auch unter Berücksichtigung von Nachteilsausgleichen.

Die Wahrnehmung der Aufgaben erfordert:

- eine durch Erste oder Zweite Staatsprüfung bzw. Abschluss „Master of Education“ und Staatsprüfung erworbene Lehrbefähigung für das Lehramt an Mittelschulen/Oberschulen, berufsbildenden Schulen oder Gymnasien oder
- einen nach den Ausbildungsbestimmungen der ehemaligen DDR erworbenen pädagogischen Hochschulabschluss als Diplomlehrer mit Lehrbefähigung für zwei anerkannte Unterrichtsfächer der Oberschule oder
- eine Gleichstellung mit den o. g. Abschlüssen nach den Vorschriften der Lehrer-Qualifizierungsverordnung, der ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss als Grundqualifikation vorhergeht, sowie
- eine mehrjährige Unterrichtserfahrung an einer Oberschule.

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis **17.04.2026**

an die 56. Oberschule Dresden,
Aachener Str. 10 , 01129 Dresden.

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen die Schulleiterin Frau Bezédi Telefon 0351 8492001 zur Verfügung.

Bewerbungen, die nach dem **17.04.2026** eingehen, können im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung finden. Bewerbungen sind über den Dienstweg einzureichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass aus Kostengründen Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beiliegt. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c, Artikel 88 Datenschutzgrundverordnung i. V. m. § 11 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz darauf hin, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Wir erwarten:

- ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen sowie Teamfähigkeit,
- Überdurchschnittliche organisatorische und kommunikative Fähigkeiten,
- konzeptionelles Arbeiten,
- Lehrbefähigung / Lehrerlaubnis im Fach Deutsch und die Bereitschaft, sich in das Sachgebiet LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche) einzuarbeiten

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. formloses Bewerbungsschreiben
2. Formblatt „Bewerbung“ (<http://www.schule.sachsen.de/622.htm?id=187>)
3. tabellarischer Lebenslauf mit einem Passbild neueren Datums
4. lückenloser Nachweis des persönlichen und beruflichen Werdegangs

Die Ausschreibung erfolgt inhaltlich und organisatorisch gemäß der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Bereiche besonderer schulischer Aufgaben an öffentlichen Schulen und die Tätigkeit von Fachberatern (VwV – BbschA/FB) vom 08. November 2019.

Lehrkräfte mit besonderen schulischen Aufgaben können bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 14 TV-L höhergruppiert werden. Verbeamtete Lehrkräfte können nur bei Vorliegen der haushaltsrechtlichen und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen in die Besoldungsgruppe A 14 befördert werden.

Die Bewerbung von Frauen ist erwünscht. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Bewerber werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte und diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden daher aufgefordert sich zu bewerben. Zur angemessenen Berücksichtigung ist ein entsprechender Nachweis den Bewerbungsunterlagen beizulegen.